

FEB

BoSy

PROGRAMM

SAISON 2024/2025



ANNELIESE
BROST
MUSIKFORUM
RUHR



BOCHUMER
SYMPHONIKER



Liebe Freundinnen
und Freunde der Musik,
liebes Publikum,

Februar – da ist der Frühling fast schon in Sicht! Unser Programm klingt dementsprechend: temperamentvoll, romantisch, leidenschaftlich, einfach positiv. Freuen Sie sich auf eleganten französischen Barock, musikalische Huldigungen an die Liebe aus Filmmusiken und klassischem Repertoire, auf Werke aus mehreren Jahrhunderten für Bläserquintett, auf barocke Seufzer und virtuose Cello-Soli in Tschaikowskis »Variationen über ein Rokoko-Thema«.

Zu all dem lade ich Sie herzlich ein und freue mich, Sie bei uns im Musikforum begrüßen zu dürfen.

Tung-Chieh Chuang

Hier geht es
zum BoSy Newsletter:



DO 6. FEB 25 | 19.00

Kleiner Saal

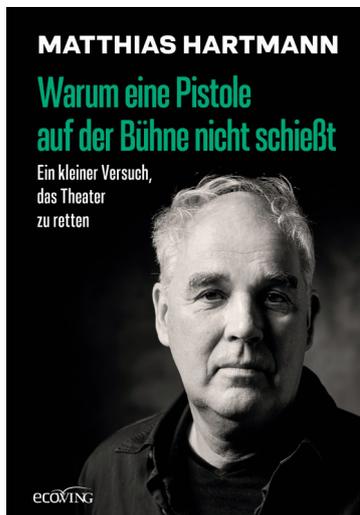
WARUM EINE PISTOLE AUF DER BÜHNE NICHT SCHIESST. LESUNG UND MUSIK

Matthias Hartmann Text
Karsten Riedel Musik

12,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

Die Einnahmen gehen zur Förderung regionaler kultureller Projekte
an den Kemnader Kreis e. V.

kemnader-kreis.de

»Kommt kein Publikum, wird es schwer zu erklären, dass man das Theater braucht, um die Welt zu retten.«

Warum das Theater ein Fitnesscenter für die Fantasie ist.

Wie man die Magie der Theaterbühnen wiederbeleben kann.

Wie eine Bedeutungsindustrie entstand, die – angefeuert von Kulturpolitik und Feuilleton – viele Theater in die Krise geführt hat.

Matthias Hartmann liest eine Liebeserklärung an das Theater. Er leitete die Schauspielhäuser in Bochum und Zürich. Der große Erfolg beim Publikum führte ihn an das legendäre Burgtheater in Wien, wo er entlassen wurde, als er einen Finanzskandal aufdeckte. Er wurde 1963 in Osnabrück geboren. Erst Shootingstar am deutschsprachigen Theaterhimmel, dann *Enfant Terrible* und erst 2018 wieder vollständig rehabilitiert.

Heute entwickelt Matthias Hartmann Konzepte unter anderem für TV-Serien. Als Regisseur inszeniert er Opern an der Scala in Mailand, am Teatro della Pergola in Florenz und in Genua. Am Theater inszeniert Matthias Hartmann am JRT in Riga und ab 2025 wieder in Wien am Theater in der Josefstadt. Nun kehrt er nach Bochum für eine Lesung aus seinem aktuellen Buch zurück und teilt sich die Bühne mit dem Musiker Karsten Riedel, mit dem ihn eine lange künstlerische Arbeitsreise verbindet.

Karsten Riedel ist 1970 in Wattenscheid geboren. Er ist Sänger, Musiker, Produzent und Komponist unterschiedlichster Musikstile und seit 2002 auch als freier Theatermusiker im ganzen deutschsprachigen Kulturraum tätig.

SA 8. FEB 25 | 20.00

Großer Saal

BoSy **CONCERTO****VIVE LA FRANCE!**

Jean-Baptiste Lully

Suite aus »Le Bourgeois Gentilhomme«

Jean-Féry Rebel

Les éléments

Jean-Philippe Rameau

Suite aus »Les Boréades«**Suite aus »Les Indes Galantes«**

Bochumer Symphoniker

Enrico Onofri Musikalische Leitung

28,00 | 26,00 | 22,00 | 18,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)



Ein kleiner italienischer Junge wird nach Frankreich gebracht, verzaubert den König und prägt das französische Musikleben stärker und nachhaltiger als alle anderen: **Jean-Baptiste Lullys** steiler Aufstieg vom unmündigen Leibeigenen zum Conseiller secrétaire du roi geschieht nicht aufgrund seiner musikalischen Begabung. Es sind seine Tanzeinlagen und Parodien, die den zukünftigen Sonnenkönig verzaubern. Seine Ballette komponiert er selbst und bleibt 25 Jahre lang der unangefochtene Lieblingskomponist des Sonnenkönigs. Er ist der Begründer der französischen Nationaloper und schreibt die Musik zu mehr als 50 Bühnenwerken, dazu noch Lieder, Motetten und Tänze. Sein Tod ist ebenso dramatisch wie sein Leben: Bei einer Probe rammt sich der 55-jährige Komponist den schweren Dirigentenstock in den Fuß. Die Wunde entzündet sich, und Lully, der Tänzer, stirbt, weil er sich weigert, den Fuß amputieren zu lassen.

Zu seinen Entdeckungen gehört der Komponist und Hofmusiker **Jean-Féry Rebel**, den er zu seinem Schüler und Sekretär machte. Rebel stammte aus einer Musikerfamilie und erntete als Geiger Erfolge, bevor er auch als Komponist am Hofe Karriere machte: er wurde als Musikmeister an die Académie royale de Musique berufen, 1726 wurde er zum Komponisten an der Chambre du Roy (Hofkomponist) ernannt, dann surintendant de la musique royale (Kapellmeister) und etwas später Leiter des Concert Spirituel. Mit seinem wohl bekanntesten Werk »Les éléments« legte er den Grundstein des modernen Balletts.

»Der unsterbliche **Jean-Philippe Rameau** ist das größte musikalische Genie, das Frankreich hervorgebracht hat.« So urteilte der Komponist Camille Saint-Saëns, die Zeitgenossen waren nicht ganz so euphorisch. Tatsächlich spalteten die Werke Rameaus die Zuhörerschaft, es kam zum Streit zwischen seinen Anhängern und denen des längst verstorbenen Lully, der immer noch der Maßstab in der Kunst des Musiktheaters war. Rameau bleibt unbeirrt, schafft eine Vielzahl von Bühnenwerken, entwirft in theoretischen Schriften eine eigene Harmonielehre und plant gar die Gründung einer Schule für Komposition. 1745 schließlich verleiht ihm König Ludwig der XV. den Titel als Hofkomponist.

DO 13. | FR 14. FEB 25 | 16.00

Kleiner Saal

BoSy **LAUSCHBILD****PLITSCH, PLATSCH, WASSERTROPFEN**

Rauschende Wellen, gurgelnde Bäche und tropfende Wasserhähne – überall ist Wasser und es klingt. Mal leise, mal laut, mal lustig und mal gespenstisch. Doch was, wenn plötzlich kein Wasser mehr da ist? Oder viel zu viel ...?

Hajo Wiesemann Klavier

Salome Amend Schlagzeug

Anna Betzl-Reitmeier Violoncello | Konzept

Theresa Denhoff Konzept | Animation

10,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

Für Familien mit entdeckungsfreudigen Kindern ist das Lauschbild wie gemacht. Bilder, Musik und Bewegung fließen nahtlos ineinander; es wird gemeinsam getanzt, gelauscht und geschaut. So viel Aktion und Bewegung reißt auch schon mal die Eltern von den Sitzen.

Geeignet für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren
ca. 45 min

SO 11. MAI 25 | 16.00BoSy **EXTRA****KONZERT ZUM MUTTERTAG****RAVEL_BEETHOVEN_ELGAR**

Die BoSy haben ein breit gefächertes Angebot für Familien, für Kinder vom Säuglingsalter bis in die Zeit der weiterführenden Schule ist etwas dabei. Da kann es dann einmal auch ganz exklusiv um die Mütter gehen, mit unserem Konzert zum Muttertag.

In der Pause sind alle Gäste (nicht nur die Mütter!) zu einem Getränk im Foyer eingeladen.

Übrigens: Der Eintrittspreis von 28 Euro gilt im ganzen Haus – wer schnell ist, sichert sich die besten Plätze!

FR 14. FEB 25 | 19.00

Großer Saal

BoSy **EXTRA****ROMANTISCH!**

Bochumer Symphoniker

Vilmantas Kaliunas Dirigent und Moderation

34,00 | 31,00 | 25,00 | 20,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

»Liebe ist nicht das, was man erwartet zu bekommen,
sondern das, was man bereit ist zu geben.«

Katharine Hepburn

Nach dem erfolgreichen Auftakt der Reihe mit »Heldenhaft!«
mischen wir auch in diesem Konzert wieder Filmmusik mit
dem traditionellen Repertoire unseres Orchesters. Diesmal
geht es um das Höchste der Gefühle: die Liebe. Wie sie klingt,
was sie mit uns macht und wo in der Musik sie zu finden ist.
Erlebt die Welt des großen Orchesterklangs mit Werken von
Bernstein bis Wagner.



KopfKino
ROMANTISCH!
Konzert

SO 16. FEB 25 | 18.00

Kleiner Saal

BoSy **CAMERA****DOPPELROHR UND EDELMETALL**

Wolfgang Amadeus Mozart

Andante f-Moll für Bläserquintett KV 616

Franz Danzi

Bläserquintett G-Dur op. 67 Nr. 1

Astor Piazzolla

Tango Ballett

Don Carlo Gesualdo

Drei Madrigale für Bläserquintett

Gustav Holst

Bläserquintett As-Dur op. 14

Kevin Beavers

Quintet

Alexander Zemlinsky

Humoreske für Bläserquintett

Anke Eilhardt Oboe

Martina Overlöper Flöte

Julia Puls Klarinette

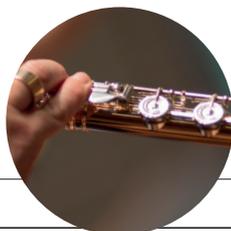
Rebecca Mertens Fagott

Simon Mayer Horn

18,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)



»Erfunden« wurde das Bläserquintett in der Besetzung Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott um 1817 von dem Beethoven-Freund Anton Reicha in Paris. Franz Danzi hat es als erster nach Deutschland importiert. Recht schnell konnte sich diese Besetzung im Musikleben etablieren, was sicher auch an den vielfältigen farblichen Nuancierungsmöglichkeiten dieses Bläusersatzes und der damit verbundenen großen Ausdrucksgestaltung lag. Dennoch unterlag die Beliebtheit auch Schwankungen: In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstanden zahlreiche Werke, in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden nur noch vereinzelt Holzbläserquintette komponiert, bevor dann im Lauf des 20. Jahrhunderts die Gattung wieder vermehrt aufgegriffen wurde. Bis heute ist das klassische Bläserquintett ähnlich dem Streichquartett bis in die zeitgenössische Musik hinein populär.



DI 18. FEB 25 | 20.00

Kirche

BoSy **EXTRA****BOCHUM BAROCK**»DOLCI SOSPIRI« – BAROCKE SEUFZER
IN CIACCONA UND KANON

Andrea Falconieri

»L'Eroica« aus »primo libro di canzone«

Johann Pachelbel

Kanon und Gigue in D für drei Violinen und Basso Continuo

Arcangelo Corelli

Triosonate G-Dur für zwei Violinen und
basso continuo op. 2 Nr. 12 »la ciaccona«

Heinrich Ignaz Franz Biber

Sonata tam aris quam aulis servientes für Trompete, Violine,
2 Violen und Basso continuo Nr. 10 G-Dur (C. 123)

Tarquinio Merula

Ciaccona aus »Canzoni overo Sonate concertate per chiesa
e camera« op. 12 Nr. 20

Georg Philipp Telemann

Konzert für Trompete und Streicher D-Dur TWV 51: D7

Maurizio Cazzati

Capriccio sopra sette note C-Dur aus »Correnti, balletti, galiarde«

Francesco Geminiani

Concerto grosso d-Moll Nr. 12 H. 143 »La Folia«

bochum barockKatrin Spodzieja | Claudia Natzel | Ursula Lee | Eva Unterweger
Violinen

Susanne Beckmann | Aliaksandr Senazhenski Violen

Steffen Schrank Violoncello

Thorsten Diekmann Kontrabass

Alexander Puliaev Cembalo

Reiner Ziesch Trompete

20,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)



Anfang des Jahres 2007 gaben Mitglieder der Bochumer Symphoniker ein begeistert aufgenommenes Konzert mit Barockmusik. Schnell war allen Beteiligten klar, dass sie ihre musikalische Zusammenarbeit fortsetzen wollen, und bald darauf war auch mit »bochum barock« der Name für das neue Ensemble gefunden.

Die von der Barockmusik begeisterten Musikerinnen und Musiker spielten in ihren Konzertprogrammen der letzten Jahre gerne bekanntere Werke wie die Brandenburgischen Konzerte oder Concerti Grossi von Vivaldi und Händel, sie legen aber auch besonderes Gewicht auf die Wiederentdeckungen von Musik aus der Zeit des Frühbarock bis hin zur frühen Klassik.

Die Musiker sind aber auch über die Grenzen Bochums hinaus gern gehörte Gäste, zum Beispiel in der barocken Lutherkirche in Altena oder der historischen St. Georgskirche in Hattingen. Das Ensemble spielt in der Regel ohne Dirigent, hat aber auch schon mit namhaften Musikern wie Nicholas McGegan zusammengearbeitet.

SO 23. FEB 25 | 11.00

Großer Saal

BoSy **MATINÉE****BORODIN_TSCHAIKOWSKI_SAY**

Alexander Borodin

Eine Steppenskizze aus Mittelasien

Piotr. I. Tschaikowski

Variationen über ein Rokoko-Thema A-Dur op. 33

Fazil Say

Symphonie Nr. 5

Bryan Cheng Violoncello

Bochumer Symphoniker

Nil Venditti Dirigentin

34,00 | 31,00 | 25,00 | 20,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)



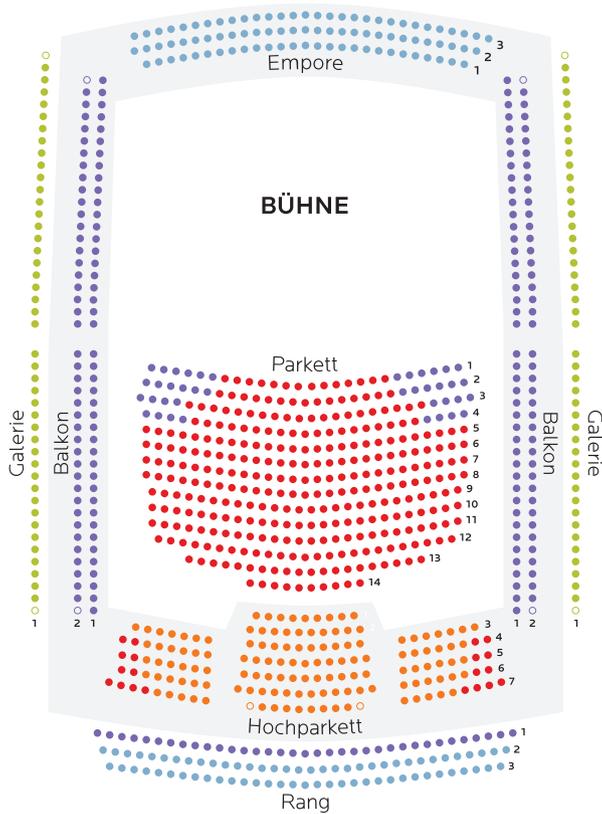
Zar Alexander II. hatte die russische Eroberungspolitik nach Osten bis Turkmenistan ausgeweitet. Zum 25-jährigen Thronjubiläum des Zaren 1880 schuf **Alexander Borodin** [sprich: Barad'in] eine Musik, die den russischen Einfluss als »Schutz« verkörpert. In der Steppe (ein hoher Ton) erklingt nun eine russische Weise. Eine einheimische Karawane zieht vorüber mit einer orientalischen Melodie, und die beiden Themen verbinden sich friedlich und kontrapunktisch. Vom Ideologischen abgesehen: eine wunderschöne Idee.

Piotr. I. Tschaikowskis Thema stammt nicht aus der Rokoko-Zeit, sondern von ihm selbst: Es soll den Tonfall Mozarts imitieren. Die »Rokoko-Variationen« verzichten auf romantische Schwelgerei, suchen stattdessen die konzise Eleganz des 18. Jahrhunderts. In den sieben Variationen des Solo-Cellos steigert sich allmählich die Virtuosität. Tschaikowski komponierte das Stück für den Cellisten Fitzenhagen, der die Soloparts und die Reihenfolge der Variationen aber verändert hat. Der Komponist hat diese Eingriffe später autorisiert.

Der weltweit erfolgreiche türkische Pianist **Fazil Say** tritt immer stärker auch als politischer Aktivist und als Komponist hervor. Seine 5. Symphonie wurde 2022 in Bremen unter Nil Venditti uraufgeführt. Der erste Satz, erklärt Say, behandle die aus den Fugen geratene Gegenwart – die Corona-Pandemie und den russischen Überfall auf die Ukraine. Der zweite Satz erinnere an die Pogrome in der Türkei im September 1955. Der Finalsatz – in einem unregelmäßigen Aksak-Rhythmus– sei denen gewidmet, die sich trotz allem eine positive Lebenseinstellung bewahrt haben.



GROSSER SAAL



PK HP PK 1 PK 2 PK 3 PK 4

••• ••• ••• ••• •••

| | | | | | |
|----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| BoSy MATINÉE | | | | | |
| | 34,00 | 31,00 | 25,00 | 20,00 | 16,00 |
| BoSy EXTRA | | | | | |
| ROMANTISCH | 34,00 | 31,00 | 25,00 | 20,00 | 16,00 |
| BoSy CONCERTO | | | | | |
| | 28,00 | 26,00 | 22,00 | 18,00 | |

KLEINER SAAL

| | |
|--------------------------|-------------------------|
| BoSy CAMERA | 18,00 auf allen Plätzen |
| BoSy LAUSCHBILD * | 10,00 auf allen Plätzen |

ZU GAST

| | |
|------------------|-------------------------|
| LESUNG UND MUSIK | 12,00 auf allen Plätzen |
|------------------|-------------------------|

KIRCHE

| | |
|-------------------|-------------------------|
| BoSy EXTRA | |
| BOCHUM BAROCK | 20,00 auf allen Plätzen |

Ermäßigte Karten: 50 %

Ermäßigte Preise (jeweils 50 %) für Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler und Studenten bis 29 Jahre, Auszubildende, Schwerbehinderte (mind. 80 %) und Inhaber eines Vergünstigungsausweises. Beachten Sie dabei bitte, dass Ermäßigungen nur für den berechtigten Personenkreis gelten. Berechtigungsnachweise sind beim Einlass vorzuzeigen.

U-30 Spezial Schüler und Studenten bis einschließlich 29 Jahre sowie Inhaber eines Vergünstigungsausweises (Bochum Pass) zahlen 10 Minuten vor Beginn der BoSy-Konzerte für Restkarten nur 6,00 Euro.

* BoSy Card 25 und RuhrKultur.Card können nicht eingesetzt werden.

** Ermäßigung: 50 % für Rollstuhlfahrer, Schwerbehinderte und Inhaber des Vergünstigungsausweises

KARTEN

Onlineverkauf

www.bochumer-symphoniker.de

Sie können Eintrittskarten auch telefonisch oder schriftlich (E-Mail oder Briefpost) bestellen:

Konzertkasse im Musikforum

Marienplatz 1, 44787 Bochum

Dienstag bis Freitag 11–16 Uhr
Samstag 11–14 Uhr

Telefon 0234 910 86 66

tickets@bochum-tourismus.de

Touristinfo Bochum

Huestraße 9, 44787 Bochum

Montag bis Freitag 10–18 Uhr
Samstag 10–16 Uhr

Callcenter

Montag bis Freitag 9–17 Uhr
Samstag 10–16 Uhr

Telefon 0234 910 86 66 oder 0234 96 30 20

tickets@bochum-tourismus.de

An Feiertagen kein Vorverkauf;

Sonderöffnungszeiten zum Vorverkaufsstart

Kartenverkauf über das Internet

Sie können ihre Eintrittskarten bequem und schnell über das Internet buchen. Bezahlen Sie einfach per Kreditkarte und lassen sich Ihre Tickets zusenden oder drucken sich diese per print@home komfortabel zu Hause aus.

Bitte beachten Sie, dass beim Onlineverkauf zusätzliche Gebühren anfallen.

Externer Kartenvorverkauf

Tickets für die Veranstaltungen im Anneliese Brost Musikforum Ruhr gibt es deutschlandweit auch über ADticket/reservix-Vorverkaufsstellen.

Bitte beachten Sie, dass diese evtl. abweichende Gebühren erheben können und im Falle eines Veranstaltungsausfalls Tickets nur in der jeweiligen Verkaufsstelle zurückgegeben werden können.

Sonderkonditionen und Rabatte gelten nicht an ADticket/reservix-Vorverkaufsstellen sowie beim Onlineverkauf.

Reservierung

Reservierte Karten müssen innerhalb von 14 Tagen abgeholt oder per Überweisung bezahlt werden.

Sie erhalten dazu eine Reservierungsnummer oder Rechnung. Erhalten wir innerhalb der 14 Tage einen Zahlungseingang per Überweisung von Ihnen, senden wir Ihnen Ihre reservierten Karten gerne gegen eine Versandkostenpauschale von 4,00 Euro per versichertem Versand zu.

Kartenumtausch/Kartenrückgabe

Einzelkarten sind von Umtausch und Rücknahme ausgeschlossen. Programm- oder Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten und bedingen keinen Anspruch auf Rücknahme der Eintrittskarte.

Geschenkgutscheine

Geschenkgutscheine erhalten Sie sowohl an der Konzertkasse im Musikforum als auch in der Bochum Touristinfo.

Diese Gutscheine können Sie für Karten für alle Konzerte der Bochumer Symphoniker verwenden (ausgenommen Gastspiele und Kooperationsveranstaltungen).

Gutscheine sind 3 Jahre gültig.

Abendkasse

Die Abendkasse im Musikforum öffnet in der Regel eine Stunde vor Konzertbeginn. Bei sehr kurzfristiger Buchung (Vortag des Konzerttermins) hinterlegen wir Ihnen Ihre Karten an der Abendkasse. Reservierte Karten (nur für das jeweilige Konzert), die an der Abendkasse hinterlegt wurden, müssen bis mindestens eine halbe Stunde vor Konzertbeginn abgeholt werden.

Gruppenbuchungen

Sie planen einen Besuch im Anneliese Brost Musikforum Ruhr für Ihre Gruppe, Ihren Verein oder Ihren Kollegenkreis? Gerne unterstützen wir Sie bei der Planung mit maßgeschneiderten Angeboten rund um Ihren Besuch in Bochum.

Bochum Marketing

Ansprechpartnerin: Michaela Schloemann

Telefon 0234 90 49 624

musikforum@bochum-marketing.de

Den Musikerinnen und Musikern der Bochumer Symphoniker ist wohl bewusst, auf welch dramatische und zerstörerische Weise der Klimawandel seine Spuren auf unserem Planeten hinterlässt. Um auf unsere Verantwortung für dieses Thema aufmerksam zu machen und eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen und zu inspirieren, setzen wir auf unser stärkstes Kommunikationsmittel: die Musik!

Als Mitgliedsorchester der »Orchester des Wandels e. V.« unterstützen wir lokale, regionale und globale Klimaschutz-Projekte.

Unsere Beweggründe finden Sie auch hier:

BoSy: Orchester des Wandels – YouTube

Schreiben Sie uns gerne:

orchesterdeswandelsbochum@mail.de

Mehr Information unter

orchester-des-wandels.de



IMPRESSUM

Herausgeber

Stadt Bochum

Der Oberbürgermeister

Bochumer Symphoniker

Tung-Chieh Chuang

Intendant und Generalmusikdirektor

Programm

Tung-Chieh Chuang

Felix Hilse

Programm Musikvermittlung

Tung-Chieh Chuang

Theresa Denhoff

Katharina Flaig

Redaktion

Christiane Peters | Susan Donatz

Text

Christiane Peters

Hans-Jürgen Schaal

Visuelle Gestaltung und Konzeption

Diesseits Kommunikationsdesign,

Düsseldorf

Fotos

Für die Überlassung der
Künstler:innenfotos danken wir
den Fotograf:innen und Agenturen.

Stand: Januar 2024

TICKETS

Bochumer Symphoniker

Marienplatz 1, 44787 Bochum

Telefon 0234 910 86 22

bochumer-symphoniker.de

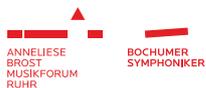
Konzertkasse im Musikforum

Telefon 0234 910 86 66

Touristinfo Bochum

Telefon 0234 96 30 20

Programmänderungen und
Änderungen der Besetzung vorbehalten.



SO 2. MRZ 25 | 16.00

Großer Saal

BoSy **CHOR**

VON SCHÖNHEITEN, HEXEN UND DRUIDEN

Johannes Brahms

Nänie für Chor und Orchester op. 82

Charles Gounod

Ballettmusiken aus der Oper »Faust«

Felix Mendelssohn Bartholdy

»Die erste Walpurgisnacht« op. 60

Kantate für Soli, Chor und Orchester

Sophie Harmsen Alt

John Irvin Tenor

Tobias Berndt Bariton

Philharmonischer Chor Bochum

Bochumer Symphoniker

Mateo Peñaloza Cecconi Dirigent





BoSy